

Ziemlich fremde Freunde? Europabilder in Deutschland und Frankreich



Prof. Dr. H el ne Miard-Delacroix (Sorbonne Universit ) und

Prof. Dr. Andreas Wirsching (Direktor Institut für Zeitgeschichte München–Berlin)

im Gespräch mit **Michael Krons** (Lt. Redakteur der Programmgesch ftsf hrung, Phoenix)

Montag, 7. September 2020, 18.30 Uhr

Zoom / Eintritt frei

Nach Phasen der Feindschaft, zeitweise war von „Erbfeindschaft“ die Rede, mutet die deutsch-französische Aussöhnung nach 1945 wie ein Wunder an. Der Elysée-Vertrag von 1963 schuf ein einzigartig dichtes Geflecht von Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Und doch stellt man immer wieder fest, dass beide Länder insbesondere beim Verständnis von Europa unterschiedliche Auffassungen haben.

Was bringt uns immer wieder in die Lage, uns trotz allem und bei allem guten Willen misszuverstehen oder aneinander vorbeizureden? Woraus entstehen diese Missverständnisse, die zu Missstimmung, ja zu Misstrauen führen können? H el ne Miard-Delacroix und Andreas Wirsching gehen den unterschiedlichen historischen Prägungen von gesellschaftlicher Realität, politischem Selbstverständnis und nationalen Interessen nach und zeigen, was Deutsche und Franzosen voneinander lernen können.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wird mit einer Festrede des Vizepräsidenten des nordrhein-westfälischen Landtags Oliver Keymis der Veranstaltungssaal des Institut français Bonn auf den Namen „Robert Schuman Saal“ getauft.

Sie können Podiumsdiskussion, Festrede und Taufe per Zoom verfolgen und über die Chat-Funktion auch Fragen an Frau Miard-Delacroix und Herrn Wirsching stellen.

Wir bitten Sie um **Anmeldung bei Kathrin Weichselbaum unter kultur.institutfrançais@uni-bonn.de**

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Europawoche 2020 und wird gefördert vom Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e.V.



Abteilung für Didaktik der Geschichte